

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

**Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;**

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Am Ortsrand des Dorfes Alzingen befindet sich an der Gablung der rue de Syren mit der rue de l'Ecole ein zeittypischer, historischer Streckhof. (CHA/BTY) Das Gebäude liegt traufständig nicht direkt an der Straße, sondern ist durch einen kleinen gepflasterten Vorhof leicht nach hinten versetzt. Neben einem Bauernhaus gelegen, unterstreicht das Gebäude den dörflichen Charakter des Ortes.

Das Gebäude besteht aus einem kleinen Wohnhaus und einer an der linken Seite angebauten Scheune, die die gesamte Breite des Grundstücks einnehmen. Der Ursprung des Wohnhauses liegt im späten 19. Jahrhundert, Anfang des 20. Jahrhunderts. Weder in der Ferraris-Karte, noch im Urkatasterplan ist die Form des Gebäudes verzeichnet.

Die Fassade des Wohnhauses ist dreiachsig gegliedert. Die Haustüre befindet sich in der mittleren Achse. Die Fenster- und Türgewände sind leicht relieffiert gestaltet, ebenso die Traufe. Das einfache Satteldach ist mit Ziegeln gedeckt. Die Hauptfassade der Scheune ist ebenfalls dreiachsig gegliedert. Im Erdgeschoss durch zwei unterschiedlich breite Tür-als auch zwei kleinformatige Fensteröffnungen. Im Obergeschoss durch eine Türöffnung und drei neogotisch gestaltete Lüftungslöcher. (AUT/CHA) Haus und Scheune sind durch ein einfaches, geziegeltes Satteldach bedeckt.

La COSIMO émet avec 7 voix pour et 2 abstentions un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 17, rue de Syren à Alzingen (no cadastral 838/586). 3 voix s'expriment en faveur d'une inscription à l'inventaire supplémentaire.

Christine Muller, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Andrea Rumpf, Max von Roesgen, John Voncken, Anne Greiveldinger, Christian Ginter, Claude Schuman, Jean Leyder, Sala Makumbundu, Christina Mayer.

Luxembourg, le 6 février 2019